



## **Wahlen, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen**

Trotz Corona konnten im Berichtsjahr unter Einhaltung von Schutzkonzepten die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen mit total 15 Traktanden durchgeführt werden. Die Stimmbeteiligung betrug an der Sommergemeindeversammlung 4,2 % und im Winter 5,6 %. Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von 4,9 % (Vorjahr: 4,4 %).

Der Gemeinderat dankt allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern, welche trotz der erschwerten Umstände die Gemeindeversammlungen besucht und damit ihr aktives Interesse an der Gemeinde Mägenwil bekundeten.

## **Geschäfte des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat im Jahre 2021 in 25 ordentlichen Sitzungen total 864 (Vorjahr 858) Sachgeschäfte behandelt. Dazu kam wiederum eine grössere Anzahl separater Besprechungen, Augenscheine und Verhandlungen.

## **Gratulationen**

- 9 Personen konnte zum 80. Geburtstag, 6 Personen zum 90. Geburtstag sowie 13 Personen zu Geburtstagen von über 90 Jahren gratuliert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste zeitweilen auf die persönlichen Besuche verzichtet werden.
- 2 Ehepaare konnten die Goldene Hochzeit (50 Jahre) und 1 Ehepaar sogar die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feiern.

## **Neuzuzügerapéro/Jungbürgerfeier**



Am 27. August 2021 konnte der Gemeinderat, mit entsprechendem Corona-Schutzkonzept, die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, welche sich in den vergangenen drei Jahren in Mägenwil niedergelassen hatten zum Neuzuzügerapéro einladen. Der Anlass wurde kombiniert mit der Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2002 und 2003. 46 NeuzuzügerInnen und 9 JungbürgerInnen nahmen die Einladung an und erfuhren durch Gemeindeammann Marin Leuthard interessante Informationen über die Gemeinde Mägenwil. Verschiedene Dorfvereine nahmen die Gelegenheit wahr, die

Anwesenden über das vielfältige Vereinsleben zu informieren und in persönlichen Gesprächen Neumitglieder zu gewinnen. Beim anschliessenden Apéro Riche stand das gemütliche Kennenlernen und Kontakte knüpfen im Vordergrund.



## Behörden und Kommissionen

Der Gemeinderat hat zum Abschluss der Amtsperiode 2018/2021 am 5. November 2021 sämtliche Kommissionsmitglieder sowie die nebenamtlichen Funktionäre zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen und sich für die wertvolle Mitarbeit zum Wohle der Mägenwiler Bevölkerung bedankt.

### Gesamterneuerungswahlen

Am Wochenende vom 26. September 2021 fanden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025 statt.

Herr **Marin Leuthard** (Gemeindeammann) gab per 31. Dezember 2021 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat bekannt und stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Herr Leuthard wurde an der Dezembergemeindeversammlung verabschiedet und seine gute Arbeit zum Wohle der Gemeinde Mägenwil in einer Laudatio gewürdigt. Für seinen Verdienst zum Wohle unserer Gemeinde sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.



Anstelle des zurückgetretenen Gemeindeammanns stellte sich Herr **Peter Wiederkehr** zur Wahl. Er wurde im ersten Wahlgang mit einem hervorragenden Resultat sowohl als **Gemeinderat** wie auch als **Gemeindeammann** gewählt. Herr Peter Wiederkehr bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frau **Marlène Fehlmann**, Frau **Tülin Hamurtekin**, Herr **Leo Hüppi** und Herr **Johannes (Jack) Roos** haben sich zur Wiederwahl gestellt und wurden am Wahlwochenende mit guten Resultaten wiederum in den **Gemeinderat** gewählt. Herr **Jack Roos** wurde zudem für die neue Amtsperiode als neuer **Vizeammann** gewählt.

Die wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates bedanken sich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Wiederwahl für die neue Amtsperiode 2022/2025 und das dadurch erwiesene Vertrauen.

Folgende Personen sind auf Ende der Amtsperiode 2018/2021 aus den vom Volk gewählten Kommissionen ausgetreten:

SCHULPFLEGE (infolge Aufhebung per 31.12.2021)	Schoch Christine (Präsidentin) Dario Tiziana Dünki Ruesch Denise Grob Christian Schaffert Bianca
STEUERKOMMISSION	Fuchs Alfred Kunz Kurt
WAHLBÜRO	Lehmann Carl (verstorben 30.05.21)
WAHLBÜRO-ERSATZMITGLIED	Voss Verena

Der Gemeinderat Mägenwil dankt all diesen verdienten Kommissionsmitgliedern für ihre gute und konstruktive Mitarbeit in der jeweiligen Kommission zum Wohle der Bevölkerung von Mägenwil bestens.

Allen neugewählten und verbleibenden Kommissionsmitgliedern dankt der Gemeinderat bestens für die Bereitschaft zur Mitwirkung in einer öffentlichen Aufgabe während der Amtsperiode 2022/2025 und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihrer Kommissionstätigkeit. Es sind dies:

FINANZKOMMISSION	Seiler Stephan, Präsident, bisher Fischer Andreas, bisher Nietlispach Christof, bisher
STEUERKOMMISSION	Stahel Christopher, Präsident, bisher Brügger Guido, bisher Voss Eberhard, bisher  Rüegger Benjamin (Leiter Steuern) Müller Reto (Steuerkommissär bis 31.1.22) Rohner Sandra (Steuerkommissärin seit 1.2.22)
STEUERKOMMISSION-ERSATZMITGLIED	Habersaat Vincenza, neu
WAHLBÜRO	Brunner Roger, bisher Zimmermann Andrea, bisher Ersatz
WAHLBÜRO-ERSATZMITGLIEDER	Poyet Michel, neu Sauterel Thomas, neu

## Bauwesen

Im Berichtsjahr herrschte wiederum eine rege Bautätigkeit. Es wurden 51 Bau- und Nutzungsgesuche (Vorjahr: 51) eingereicht, welche durch die externe Bauverwaltung, RTB Wildeg, professionell geprüft und bearbeitet wurden.

Die eingereichten Bau- und Nutzungsgesuche teilen sich wie folgt auf:

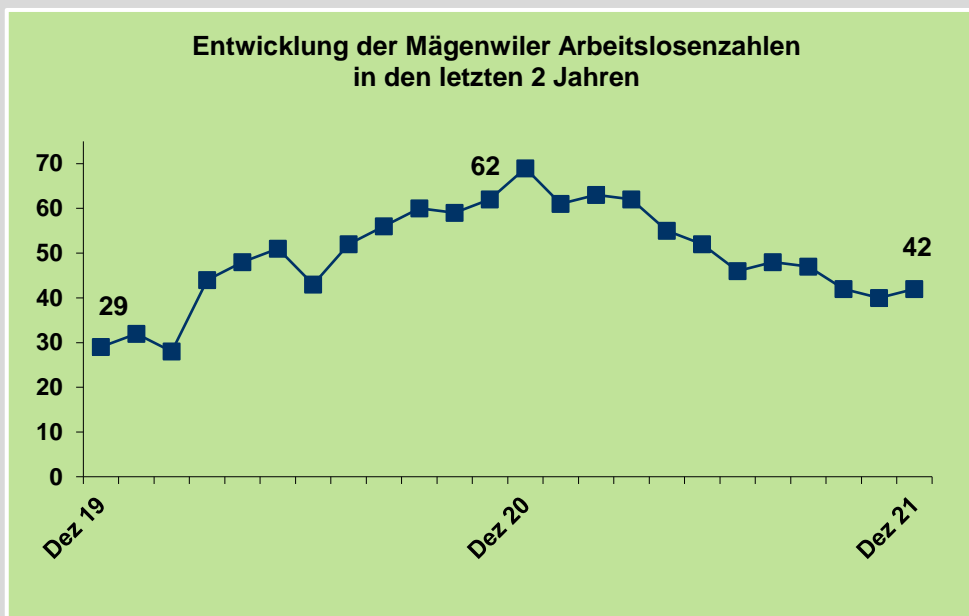
	2021	Vorjahr
Neubau Einfamilienhäuser	3	2
Neubau Mehrfamilienhäuser	1	1
Umbauten	3	3
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	14	8
Kleinbauten und Diverses *	28	37
Erschliessungsstrassen / Verkehrsanlagen	2	0
Solar- und Photovoltaikanlagen	0	0
Voranfragen	0	0
<b>Total</b>	<b>51</b>	<b>51</b>
<b>Schlusskontrollen</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

\* Garagen, Wintergarten, Gartenhäuschen, Stützmauern, Reklamegesuche, etc., inkl. durch Gemeinde direkt bewilligte Kleinbauten

Folgende grössere Bauvorhaben lagen zur Prüfung vor:

- Hunziker Fininvest AG, Baden, Wohnpark Green-Life
- Ernst Kneuss Geflügel AG, Mägenwil, An- und Umbau Produktionsgebäude sowie Neubau Leichtbauhalle
- Kath. Kapellenverein, Mägenwil, Neubau 2 MFH
- Konsortium Haldenstrasse, Mägenwil, Neubau 2 DEFH

## Arbeitslosenstatistik



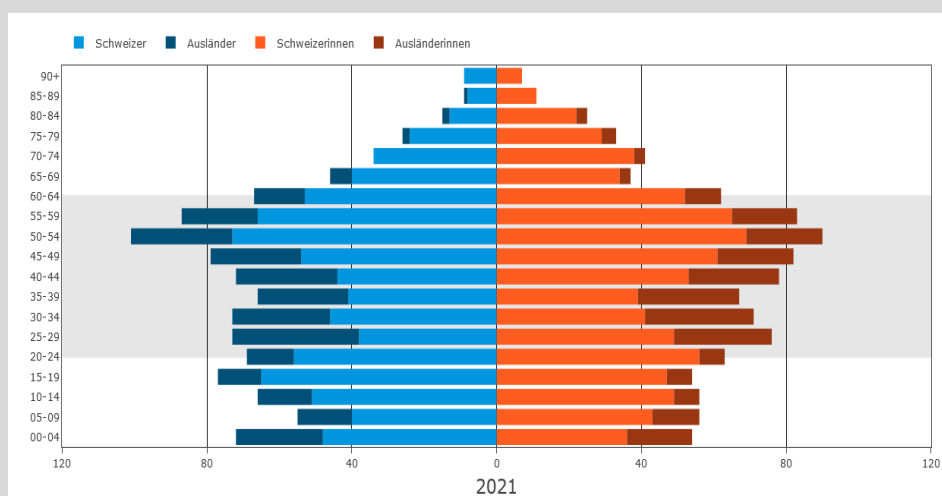
2021 waren in Mägenwil durchschnittlich 53 Personen (Vorjahr: 47) beim RAV Baden als arbeitslos gemeldet, was einer Arbeitslosenquote von 4,6 % (Vorjahr: 4,2%) entspricht. Die Jugendarbeitslosigkeit betrug 2021 4,9 % (Vorjahr: 3,8 %).

## Einwohnerstatistiken

<b>Einwohnerzahlen</b>		
Bevölkerung	Stand 01.01.2021	2142 (davon 535 Ausländer)
	<b>Stand 31.12.2021</b>	2142 (davon 538 Ausländer)
	Veränderung	0 Personen
Stimmberechtigte Einwohner	Stand 31.12.2021	1249 (davon 62 Ortsbürger)

<b>Mutationen</b>		
	<b>2021</b>	<b>Vorjahr</b>
Geburten	24	23
Todesfälle *	13	9
Zuzüge	183	177
Wegzüge	194	170
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>+ 21</b>

## Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen (Stand 31.12.2021)



## Zivilstandsstatistik des Regionalen Zivilstandsamt Mellingen

	2021		Vorjahr	
	Total	Mägenwil	Total	Mägenwil
Trauungen	93	5	87	10
Eintragungen Partnerschaft	0	0	2	0
Hausgeburten	5	0	2	0
Anerkennungen	61	2	60	5
Todesfälle *	107	4	108	8
Namenserklärungen	29	1	18	0
Vorregistrierungen Einbürgerungen	148	11	138	8
Eingetragene Vorsorgeaufträge	8	0	6	0

### \* Hinweis zu den Todesfallzahlen

Die Zahlen zu den Todesfällen bei der Einwohnerstatistik sowie der Zivilstandsstatistik basieren nicht auf der gleichen Grundlage. Bei der Zahl der Todesfallmutationen in der Einwohnerstatistik handelt es sich um die verstorbenen Personen mit Wohnsitz in Mägenwil. In dieser Zahl sind auch Personen enthalten, welche in einem anderen Zivilstandskreis verstorben sind (z.B. Kantonsspital Aarau) und deshalb nicht vom Zivilstandsamt Mellingen bearbeitet wurden.

Bei der Anzahl Todesfälle in der Zivilstandsstatistik handelt es sich um Personen, welche in Mägenwil verstorben sind und deren Tod vom Zivilstandskreis Mellingen registriert wurde. In dieser Zahl können auch Personen enthalten sein, die keinen gesetzlichen Wohnsitz in Mägenwil (z.B. Wochenaufenthalter im Alterszentrum Schlossblick) hatten und deshalb in der Einwohnerstatistik nicht aufgeführt sind.

### Neuer Standort

Seit dem 25. Mai 2021 befindet sich das Regionale Zivilstandsamt im Iberghof an der Kleinen Kirchgasse 11 in Mellingen. In diesem historischen Gebäude, bei welchem die ältesten Bauteile aus dem 14. Jahrhundert stammen, kann mit der Segesser-Stube den Brautpaaren ein würdiges, historisches Traulokal angeboten werden. Dieses wird rege benutzt, fanden doch 2021 die meisten Trauungen in der Segesser-Stube statt. Die idyllische Umgebung des Gebäudes bietet verschiedene Möglichkeiten für Spalierstehen und Hochzeitsapéros.

Die grosszügigen Büroräume lassen ein effizientes Arbeiten zu. Dabei wird viel Wert gelegt auf die Einhaltung des Schutzes der Persönlichkeit und der oftmals heiklen Daten.

## SVA-Zweigstelle

Statistikzahlen der SVA Aargau für die Gemeinde Mägenwil

	2021	Vorjahr
Selbständigerwerbende ohne Personal	48	47
Selbständigerwerbende mit Personal	10	6
Landwirte ohne Personal	1	1
Landwirte mit Personal	4	4
Nichterwerbstätige	50	51
AHV-abrechnende Arbeitgeber	81	81
Hausdienst Arbeitgeber	14	11
Aktive Altersrenten	139	151
Aktive Hinterlassenenrenten	7	8
Hilflosenentschädigungen	16	19
Ergänzungsleistungen	29	36
Prämienverbilligungsbezüger	633	512

## Betreibungsamt

Das von Herrn Adrian Schoch geführte Betreibungsamt musste total 749 Betreuungsfälle bearbeiten (Vorjahr 991).

Dabei wurden 754 (725) Zahlungsbefehle ausgestellt, die sich wie folgt verteilen:

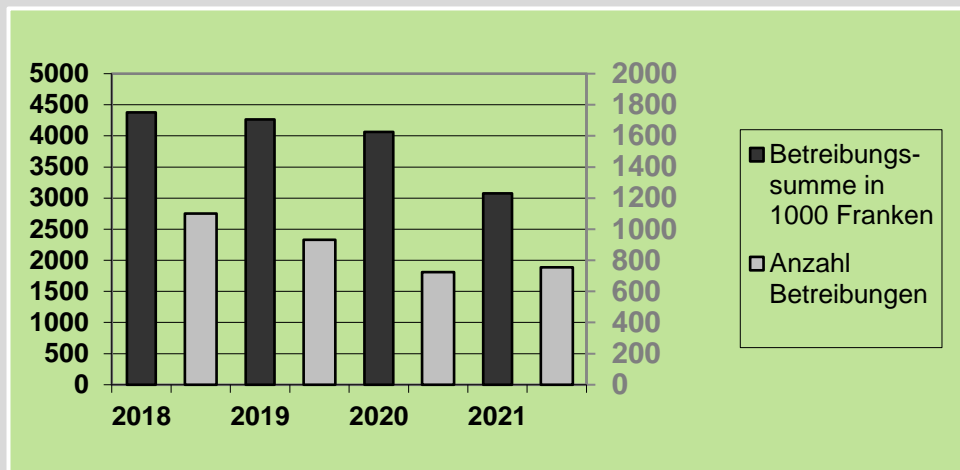
	2021	Vorjahr
Privatpersonen	536	423
Unternehmen	218	302

Daraus resultierten folgende Betreibungen:

	2021	Vorjahr
auf Pfändung oder Konkurs	700	688
auf Grundpfand	1	1

In 221 (302) Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. Die Betreuungssumme beläuft sich auf Fr. 3'075'542.75 (Fr. 4'063'291.75). Es resultierten total 219 (221) Verlostscheine.

## Betriebsstatistik



## Gemeindepersonal

### Gemeindeverwaltung

#### Lehrabschluss in der Gemeindeverwaltung

Herr **Labinot Nrecaj**, Birr, hat seine kaufmännische Lehre an der Kaufmännischen Berufsschule Baden mit sehr gutem Erfolg als Klassenbesten abgeschlossen und den Fähigkeitsausweis erworben. Er hat seine dreijährige Ausbildung zum Kaufmann in der Gemeindeverwaltung am 12. August 2021 beendet.

Bis Ende Jahr hat Herr Nrecaj aushilfsweise die Abteilungen der Gemeindeverwaltung Mägenwil noch unterstützt und trat im Januar 2022 in die Rekrutenschule ein.

Wir gratulieren Herrn Labinot Nrecaj zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Werdegang und für die Zukunft alles Gute.

#### Neues Gesicht in der Gemeindeverwaltung



Am 2. August 2021 hat Frau **Niruthiha Ragulan**, Fischbach-Göslikon, ihre dreijährige Ausbildungszeit zur Kauffrau (M-Profil) in der Gemeindeverwaltung/Gemeindekanzlei begonnen.

Gemeinderat und Mitarbeiter wünschen Frau Niruthiha Ragulan eine schöne, erfolgreiche Ausbildung in unserer Gemeindeverwaltung.

### Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil



Seit 16. August 2021 unterstützt Herr **Robin Gojo**, Mägenwil, die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil als Mitarbeiter. Die Gemeinderäte von Mägenwil und Wohlenschwil, sowie auch die Angestellten beider Gemeinden wünschen Herrn Gojo viel Erfolg und Befriedigung bei der neuen Herausforderung.



## **Mitarbeiter- und Gemeinderatausflug**

Am 11. August 2021 versammelten wir uns bei schönstem Wetter um 12:45 Uhr vor dem Gemeindehaus. Der Organisator, Matthias Däster, lüftete das wie immer im Voraus geheime Ziel. In Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg nach Bremgarten. Beim ehemaligen Brückenzoll, einer Holzbrücke aus dem 13. Jahrhundert, trafen wir unsere Stadtführerin Ursula Huber. Frau Huber erzählte uns auf der Führung viel Spannendes über die durch die Habsburger gegründete Stadt. Bremgarten teilt sich in eine Ober- und eine Unterstadt, die Gassen sind nach Handwerkern oder Restaurants benannt. Die Häuser wurden früher aus den Steinen der Reuss gebaut und die älteren Häuser besitzen noch heute dreistufige Gärten. Da Bremgarten so nahe an die Reuss gebaut wurde, hat die Stadt bei starken Regenfällen immer mal wieder Hochwasserprobleme.



Früher gab es in Bremgarten sieben Stadtbrunnen - von denen heute nur noch vier übrig sind - an denen die Frauen dannzumal ihre Kleider wuschen. Die Stadtkirche "St. Nikolaus" ist ein wichtiger Teil der Unterstadt und ist mit dem 64 Meter hohen Turm schon von weitem erkennbar.

Der 600-jährige Hexenturm wurde im Jahr 1415 am Reussufer in der Unterstadt errichtet. Mittlerweile wurde er saniert, damit man ihn für spezielle Anlässe mieten kann. Im Innern des Turms war es sehr kühl und es kam einem vor, als schwirten die Hexen noch immer im Turm herum.



Wir zogen weiter in Richtung Wahrzeichen der Stadt - dem 44 Meter hohen Spittelturm. Der Turm liegt am südöstlichen Ende der Oberstadt Bremgartens. Wir stiegen 125 Treppen hoch, um auf dem 7. Boden den 15:30 Uhr Schlag abzuwarten. Als wir ganz oben ankamen, hatten wir schon fast Muskelkater. Die Uhr des Spittelturms läutet stündlich und halbstündlich. Die Uhr zeigt aber nicht nur die Zeit an, sondern verfügt auch über eine Wochentagangabe, eine Mond- und eine Sternzeichenuhr. Neben dem Spittelturm fuhr die Bremgarten-Dietikon-Bahn an uns vorbei. Diese Bahn dient seit 1905 als praktisches Verkehrsmittel für die 8'500 Einwohner von Bremgarten.

Zehn Minuten nach dem Halb-4-Schlag liessen wir uns vom Hunger ins Restaurant Bijou lenken. Zur Erfrischung wurde uns ein kaltes Getränk serviert, welches bei der Hitze eine Wohltat war. Zum Apéro durften wir leckeren Flammkuchen geniessen. Nach dieser Stadtführung freuten wir uns auf das gemeinsame Abendessen und das Tratschen.

Auch wenn der Ausflug dieses Jahr nur einen halben Tag lang dauerte, war es ein gelungener Tag. Man lernte Bremgarten definitiv besser kennen oder zumindest von einer anderen Seite. Die Vorfreude auf den nächsten Personalausflug wurde auf jeden Fall geweckt. Mal sehen, was uns beim nächsten Ausflug erwarten wird.

*Bericht: Sarina Fuhrer, Auszubildende*

## Bürgerrecht

Der Gemeinderat erteilte im Berichtsjahr folgenden Personen die Zusicherungen für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Mägenwil:

- Herr **Mohamed Kibwana Mainge**
- Geschwister **Tejita Ravichandran** und **Sanjuta Ravichandran**
- Frau **Kerstin Pietsch**

Alle einbürgerungswilligen Personen haben die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt und sind gut integriert.

Der Gemeinderat stellte zu Händen des Bundesamtes für Migration wiederum mehrere Berichte für erleichterte Einbürgerungen von Mägenwiler Einwohnerinnen und Einwohnern aus.

## Feuerwehr

Der Mannschaftsbestand der Feuerwehr Regio Mellingen betrug im Berichtsjahr 124 Mann (Vorjahr: 116).

### Abgehaltene/geplante Übungen

	<b>2021</b>	<b>Vorjahr (*geplant)</b>
Offiziersübungen	7	6
Kaderübungen	10	4
Maschinistenübungen	14	5
Zugsübungen	26	12
Fahrübungen	34	34
Chauffeurenübungen	11	8
Verkehrsübungen	6	6
Atemschutzübungen	16	14
Sanitätsübungen	5	8
Elektroübungen	5	5
Absturzsicherungsübungen	5	5
Gesamtübungen	2	0
<b>Total</b>	<b>141</b>	<b>107</b>

\* Im Jahr 2020 waren total 107 Übungen geplant. Aufgrund von Corona mussten jedoch alle Übungen und Kurse von Mitte März bis August abgesagt werden. Im Berichtsjahr wurden coronabedingt mehrere, kleinere Übungen durchgeführt.

Die Feuerwehr musste 54 Mal (34 Mal) ernstfallmässig ausrücken. Bei den Einsätzen war von Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Ölwehr, technische Hilfeleistungen, bis zum Fehlalarm alles vorhanden. Zeitintensiv waren vor allem der Winter im Januar sowie die Hochwasser im Juli.

## **Beförderungen**

Auf Antrag der Feuerwehrkommission wurden 2021 befördert:

- Grossnicklaus Michael, Mellingen, zum Leutnant
- Meier Markus, Mellingen, zum Leutnant
- Sigel Bruno, Wohlenschwil, zum Leutnant
- Stieger Tobias, Mellingen, zum Gruppenführer
- Lupi Bodan, Mägenwil, zum Gruppenführer
- Bäder Valentin, Mellingen, zum Gruppenführer

Die Schlussübung fand auf der Lenzburgstrasse in Mellingen statt.

Der Info Abend wurde trotz Corona an 2 Abenden unter Einhaltung der Schutzmassnahmen durchgeführt. Wir konnten viele neue Feuerwehrleute (AdF) gewinnen, sodass wir die austretenden AdF wieder ersetzen konnten. So dürfen wir mit einem Bestand von 123 AdF ins neue Feuerwehrjahr starten.

*Quelle:  
Feuerwehr Regio Mellingen  
Roger Kohler, Feuerwehr-Kommandant*

## **Zivilschutz**

### **Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO)**

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost startete das Berichtsjahr unter der Prämisse des revidierten neuen Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Der reduzierte Mannschaftsbestand einerseits, die taktische Neuausrichtung mit drei vollwertigen Kompanien andererseits, prägten die Bataillonsstruktur.

Nicht zuletzt führte ebenfalls die andauernde Covid-19 Lage zu zahlreichen Anpassungen und erforderlichen Flexibilitäten im Geschäfts- und Dienstalltag der ZSO AGO. Bereits zu Jahresbeginn stand die ZSO AGO infolge intensiver Schneefälle im Einsatz. Weitere Ernstfalleinsätze im Frühsommer (Besetzung der Notfalltreffpunkte und Starkregenereignis) stellten just in den Hauptferienzeiten unsere Organisation vor weitere Bewährungsproben.

Am Büro- und Hauptstandort in Wohlen konnte die ZSO AGO neue Garagenboxen und eine umfassend renovierte und modernisierte Lagerhalle übernehmen. Das Berichtsjahr endete mit dem Wechsel der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg in die benachbarte Bevölkerungsschutzregion «Freiamt» und mit der lang ersehnten Inbetriebnahme des neuen Alarmierungstools. Die ZSO AGO blickt gesamthaft auf ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr zurück.

### *Struktur*

Der Zivilschutz ist ein wichtiger Partner im Verbund des Bevölkerungsschutzes. Die regionale Zivilschutzorganisation Aargau Ost umfasst 26 Gemeinden und ist für rund 100'000 Einwohner zuständig. Das Kommando stellt sich aus dem Bataillonskommandanten, den drei Kompaniekommandanten sowie der Zivilschutzstelle zusammen. Die stellvertretenden Kommandanten üben ihre Funktionen im Milizsystem aus. Das Bataillon verfügt über einen Soll-Bestand von 940 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS), der Ist-Bestand beträgt 820 AdZS. Die Anzahl neurekrutierter AdZS verharrte im 2021 auf einem wiederum tiefen Niveau. 67 AdZS wurden nach Erfüllung ihrer Schutzdienstpflicht per 2021 aus dem Dienst entlassen (2020: 380 AdZS).

Die ZSO AGO verfügt über zwei Einsatzkompanien und eine Stabskompanie. Im Einsatzfall kann auf die Struktur einer Bereitschaftskompanie zurückgegriffen werden. Die Kompanie I ist neu für den südlichen Bereich des Verbandsgebietes, die Kompanie II für den nördlichen Teil zuständig. So stehen Kommandoposten in Berikon, Fislisbach und Wohlen für die Einsatzführung bereit. Hinzu kommt der Bürostandort (mit Betriebsgebäude) an der Wilstrasse in Wohlen.

Die Fusionsarbeiten konnten im 2021 fertiggestellt werden. Die ZSO AGO verfügt über ein engagiertes Kaderteam und eine motivierte und gut ausgebildete Mannschaft sowie eine intakte Einsatzbereitschaft.

### *Tätigkeiten und Jahresprogramm*

Sowohl die Kompanien als auch alle Fachbereiche führten ihre Wiederholungskurse nach dem vom Gemeindeverband bewilligten Jahresprogramm durch, welches ebenso den Bundes- und Kantonsvorgaben entspricht. Coronabedingt mussten allerdings einige Dienstleistungen im Umfang reduziert oder abgesagt werden.

Im Rahmen von Wiederholungskursen fanden mehrere Einsätze des Fachbereiches Betreuung in diversen Alters- und Pflegeinstitutionen statt. Die Führungsunterstützung nahm an den Übungen des RFO teil und unterstützte die eigene Organisation bei der Führung von Einsätzen. Ebenfalls sorgten die Stabsassistenten für einen erfolgreichen Sirenentest.

Im Rahmen von mehreren gross angelegten Verbundübungen konnten über das gesamte Verbandsgebiet willkommene Pionierleistungen für Gemeinden erbracht werden und das Zusammenspiel aller Fachbereiche beübt werden. Selbstverständlich waren die Bereiche der Logistik im 2021 ebenfalls im Einsatz, dabei erfolgten die periodische Material- und Anlagewartungen. Weitere Spezialisten führten die regelmässigen Schutzraumkontrollen (PSK) durch.



Die Einsatzbereitschaft der ZSO AGO konnte im 2021 bei verschiedenen Ernstesätzen unter Beweis gestellt werden. Zu Jahresbeginn wurde die ZSO AGO vom Kanton beauftragt, Personal für den zweimonatigen Einsatz der mobilen Impfteams zu stellen. Diese Teams wurden kantonsweit für die Unterstützung der Impfungen in den Alters- und Pflegeinstitutionen eingesetzt.

Ein weiterer Einsatz führte ebenfalls zu Jahresbeginn infolge intensiver Schneefälle zu Unterstützungsleistungen des Zivilschutzes. Beim Ausfall der Notrufnummern in der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 mussten sämtliche Notfalltreffpunkte im ganzen Kanton besetzt werden, der aufgebotene Zivilschutz löste die Feuerwehren im Rahmen dieses Einsatzes ab. Für die Region Aargau Ost bedeutete dies ein Grossaufgebot, um die 42 Notfalltreffpunkte auf dem Verbandsgebiet rasch abzulösen. Bereits wenige Tage später erforderten intensive Regenfälle erneut ein Aufgebot des Zivilschutzes. Die ZSO AGO stand vom 13. – 16. Juli im 24h Einsatz (Schwerpunkte ARA Anglikon/Wohlen, Sulz und Mellingen).

Ausführliche Berichte der ZSO Aargau Ost zu Wiederholungskursen oder Einsätzen finden Sie jeweils auf der Webseite: [www.zso-ago.ch](http://www.zso-ago.ch)

#### *Dienstleistungsbilanz 2021*

Die Schutzdienstpflichtigen der ZSO Aargau Ost leisteten folgende Anzahl Dienstage:

Dienststart	Dienstage
Art. 46 BZG Kata + Notlagen	1'409
Art. 49 BZG Grundausbildung	385
Art. 50 BZG Zusatzausbildung	9
Art. 51 BZG Kaderausbildung	116
Art. 52 BZG Weiterbildung	16
Art. 53 BZG Wiederholungskurse	2'691
Art. 53 WK EzgG kantonal + national	241
<b>Total Dienstage</b>	<b>4'867</b>

#### *Periodische Schutzraumkontrollen 2021*

	Schutzräume	Schutzplätze
Anzahl kontrollierte Schutzräume und Schutzplätze	537	11'348
(Davon betriebsbereit und vollwertig)	494	10'632

#### *Material und Fahrzeuge*

Die ZSO AGO verfügt über drei zusätzliche VW Transporter und zwei neue Einsatzanhänger, welche gemäss Budgetvorgaben im 2021 beschafft werden konnten.

Quelle:  
Jahresbericht der ZSO Aargau Ost



## Regionales Führungsorgan Aargau Ost (RFO)

Noch kurz vor Jahreswechsel 2020/2021, in den Weihnachtstagen, wurde das RFO durch den Kantonalen Führungsstab alarmiert, um in den Planungsaufgaben der mobilen Covid-Impf-Teams zu unterstützen.

Problemfelder waren: Sicherstellung der Transportkapazität sowie Erhebung der Daten in digitaler Form. Das RFO wurde am 28.12.2020 alarmiert und konnte dank seinen technischen Mitteln dezentral die Aufgaben koordinieren.

Das ganze Jahr 2021 war von Einsätzen geprägt. Die Ausbildungen mussten teilweise pandemiebedingt storniert werden. Neue technische Lösungen wurden geschaffen, dies als Massnahme der Erkenntnisse der Einsätze im 1. Quartal. Grosse personelle Veränderungen haben den RFO-Stab neu geformt.

Das RFO baute seine Webseitenpräsenz aus und erstellte einen Einsatzlive-Ticker (<https://www.rfo-ago.ch/liveticker>), der als Informationskanal für die Bevölkerung und die Gemeinden erfolgreich eingesetzt werden konnte. Der Live-Ticker wurde rege in den sozialen Medien geteilt. So zum Beispiel bei Alertswiss, TeleM1, Radio Argovia und weiteren Kanälen.

Es wurde ein mobiler Telefon- und Internetkoffer gebaut. Dieses neue System ermöglicht eine immer gleichbleibende Kontaktnummer des RFOs. Standortunabhängig ist die Nummer auf allen Mobiletelefonen der Stabsmitglieder aufgeschaltet und ebenfalls auf den stationären Telefonen im Koffer. Somit ist die Erreichbarkeit des RFO immer mit derselben Nummer 24/7 geben. Die Meldestelle kann einsatz- und situationsgerecht erweitert werden. Im Hochwasser-Einsatz wurde dieses System erfolgreich durch die Feuerwehren genutzt.

Die Erkenntnisse aus den Einsätzen haben die Erfahrungen des RFOs, die Systeme und die Abläufe erheblich verbessert. Diese konnten für den gesamten Kanton eingebracht werden.

Zurzeit findet seit dem 08.10.2021 die Anhörung für das neue Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Aargau statt. Die RFOs haben dazu Arbeitsgruppen gebildet. In der Bevölkerungsschutzregion Aargau Ost wird die Anhörung innerhalb der Kommission konsolidiert.

### *Einsatzaufwände*

Einsatz- und Übungsstunden	731,5
Kernstabssitzungen	<u>157,0</u>
Total	888,5

### *Einsätze 2021*

Januar: Starkschneefall, Überwachung Hochwassergefahr in Bremgarten  
Februar: Stromausfall Nieder- und Oberrohrdorf  
März: Telefonausfall  
Juni: 3 Tage Unwettereinsatz Starkregen, Telefonausfall (Notfallnummern) schweizweit mit Auslösung Notfalltreffpunkte (NTP) ganzer Aargau, 7 Tage Unwettereinsatz Hochwasser

Quelle:  
Sandro Magistretti  
Chef RFO AGO

## **Regionalpolizei (Repol)**

### *Vorteile duales Polizeisystem*

Seit der Inkraftsetzung des Polizeigesetzes am 01.01.2007 gibt es im Kanton Aargau das duale Polizeisystem mit der Kantonspolizei und den verschiedenen Regionalpolizeien. Diese Organisation hat sich bis heute bestens bewährt. Während die Kantonspolizei als Kernaufgabe die Kriminalitätsbekämpfung definiert hat, wurde den Regionalpolizeien der Bereich der lokalen Sicherheit übertragen.

Durch die Nähe der Regionalpolizei zur Bevölkerung und zu den Gemeinden, leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit am Rohrdorferberg und im Reusstal. Die Bilanz der vergangenen Jahre sieht sehr positiv aus, auch wenn immer wieder Stimmen nach einer Einheitspolizei laut werden. Der grösste Vorteil des dualen Systems sind die Bürgernähe und die kurzen Wege zu den verschiedenen Partnerorganisationen. Zudem können die Vertragsgemeinden ihre Interessen dank der eigenen Polizei schneller, effizienter und direkter umsetzen.

Die duale Polizeiorganisation wurde in den Jahren 2011 und 2012 erstmals evaluiert. Eine weitere Evaluation erfolgte 2021. Für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation des Kantons Aargau empfiehlt der Evaluationsbericht, zwei mögliche Szenarien weiterzuverfolgen: Sowohl die Beibehaltung des dualen Systems mit Optimierungen, als auch ein Wechsel zur Einheitspolizei sollen vertieft geprüft werden. Die Anhörung zum Planungsbericht soll 2022 durchgeführt werden. Anschliessend wird der Grosse Rat den Planungsbericht beraten und das weitere Vorgehen festlegen.

Bevölkerungsumfragen ergaben, dass die Aargauer Wohnbevölkerung mit dem gegenwärtig vorherrschenden dualen Polizeisystem – und somit der bestehenden Aufgabenteilung zwischen Kapo und Repol – grundsätzlich zufrieden ist.

### *Dank ans Team*

Die Führung der Regionalpolizei dankt dem ganzen Team der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahr 2021 zum Wohle der Gesundheit und der Sicherheit der Bevölkerung.

Der Dank geht auch an die 10 Vertragsgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

### ***Nachfolgend einige Statistik-Daten:***

#### *Patrouillentätigkeit*

Zur Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2021 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

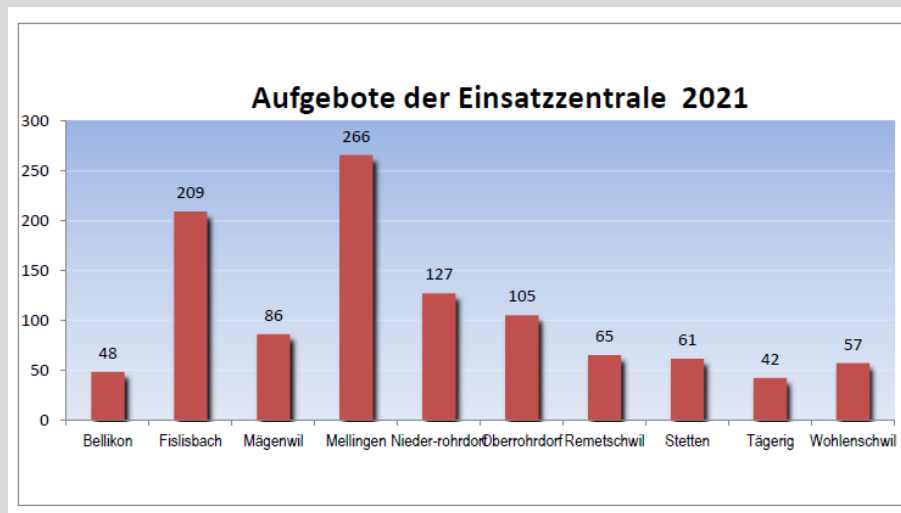
Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit, alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Dienstzeit, die Erledigung von Rechtshilfegesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. Im Jahr 2021 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 48.7% der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 49.3%).

### *Einsatzstunden*

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal leistete 2021 total 11'749 (Vorjahr 11'883) Einsatzstunden für Patrouillentätigkeit. In Mägenwil wurden 1'164 (Vorjahr 1'230) Stunden aufgewendet.

### *Einsätze*

Im Berichtsjahr wurde die Regionalpolizei insgesamt 1'066 Mal (Vorjahr 1'014) durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboden. In Mägenwil waren 86 (Vorjahr 78) Einsätze notwendig.



### *Geschwindigkeitskontrollen*

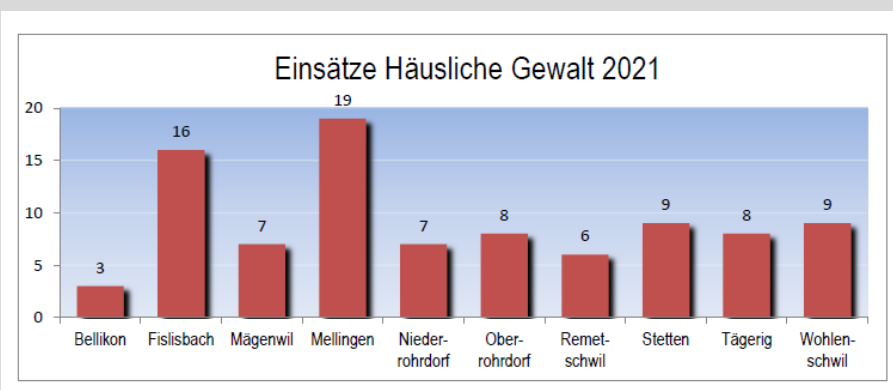
In 325 Kontrollen (Vorjahr 314) wurde während 1'126 Stunden (463) geprüft. 12'161 Lenker (10'276) waren zu schnell unterwegs. Bei 235 Messungen (228) wurde das Lasermessgerät verwendet, 77 Kontrollen (86) wurden mit dem Radargerät und 11 Messungen mit der Semistation durchgeführt.

In Mägenwil mussten bei 24 (Vorjahr 34) Kontrollen 820 Geschwindigkeitsüberschreitungen (Vorjahr 1'328) festgestellt werden.

### *Häusliche Gewalt*

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahre 2021 insgesamt 92 Mal (Vorjahr 66) wegen Häuslicher Gewalt aufgeboden.

7 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 4).



### *Rechtshilfegesuche und Berichte*

Im vergangenen Jahr sind durch die Regionalpolizei **580 Rechtshilfegesuche** (Vorjahr 549) von auswärtigen Amtsstellen erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Zustellungen, Kontrollschildereinzüge, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Einbürgerungsgesuche, Berichte, Mietausweisungen, usw.

10 % dieser Rechtshilfegesuche stammten aus der Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 11 %).

### *Einsätze wegen Tieren*

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2021 insgesamt 101 Mal (Vorjahr 81) wegen Tieren aufgeboten.

10 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil.



### *Fahrradwesen*

Im vergangenen Jahr sammelte die Regionalpolizei gesamthaft 43 herrenlose Fahrräder (Vorjahr 57) ein, wobei fast zwei Drittel in unbrauchbarem Zustand waren. Im gleichen Zeitraum gingen 53 Diebstahlmeldungen (58) ein. 20 Diebstähle (24) sind ohne Rahmennummer gemeldet worden. Lediglich 3 Fahrräder (8) konnten an die rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden. Die Angabe der Rahmennummer bei einer Diebstahlmeldung ist von grosser Bedeutung. Die Zuordnung wird dadurch sehr vereinfacht.

Die aufgefundenen Fahrräder, die keinem Besitzer zugeordnet werden können, werden nach abgelaufener Frist an eine wohltätige Organisation gespendet.

Unter <https://www.repolrohrdorf.ch/bereiche/fahrradfahndung> sind Fotos der aufgefundenen Fahrräder aufgeschaltet.

### *Fundbüro*

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 114 Gegenstände (Vorjahr 112) als vermisst gemeldet. Davon konnten den Verlierern 103 Artikel (67), vor allem Schlüssel und Portemonnaies, wieder ausgehändigt werden. Das entspricht 90% (50%) der erledigten Fundmeldungen.

Quelle:  
Jahresbericht des Polizeichefs Daniel Schreiber

### **Allgemeines**

Die Schule hat auf das Schuljahr 2021/22 alle Klassen auf Jahrgangsklassen umgestellt. Diese Umstellung erfolgte in zwei Schritten (2020/21 und 2021/22) aufgrund der Neuresourcierung. Die Umstellung hat reibungslos geklappt.

Leider musste das Skilager wie auch das Klassenlager der 5./6. Klasse aufgrund von Corona abgesagt werden. Ebenfalls fiel aus diesem Grund teilweise der Schwimmunterricht aus. Die Projektwoche konnte coronakonform durchgeführt werden.

---

## **2. BILDUNG**

### **Kleine Statistik der Schule Mägenwil**

	<b>SJ 2021/2022</b>	<b>SJ 2020/2021</b>
Kindergarten Kinder	37	41
PrimarschülerInnen	138	147
Lehrpersonen	30	28
Schulleitungspensum in %	70	70

### **Schulpflege**

In ihrem letzten Amtsjahr, aufgrund der neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule, hatte die Schulpflege nochmals einige Herausforderungen zu meistern. Neben 12 regulären Sitzungen war ihr Einsatz bei Anhörungen, Elterngesprächen, Unterstützung bei verschiedenartigsten Problemen, Einstellungen von Lehrpersonen, in der QS-Steuergruppe wie auch bei der Thematik Sonderschulungen und privater Schulung gefordert. Dazu kamen die mehr oder weniger zeitlich fordernden Funktionen in den einzelnen Ressorts.

Die Schulpflege schaut dankbar auf die letzten Jahre zurück: Die gute und enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Schulsekretariat und den Lehrpersonen, aber auch die interne Kooperation verlief meistens sehr konstruktiv und produktiv. Die Schulpflege hinterlässt eine gut funktionierende Schule. Wir wünschen der neuen Schulführung alles Gute und hoffentlich auch eine solch gelungene Weiterarbeit.

### **Bibliothek**

Es gab viel Arbeit in der Bibliothek. Vom 1.1.21 bis 31.12.21 sind 7'280 Medien ausgeliehen worden. Das sind 20% mehr als im Vorjahr. Wahrscheinlich wurde coronabedingt mehr gelesen. Dadurch stieg aber auch der Mehraufwand: Bücher müssen, auch coronabedingt, desinfiziert und danach wieder sortiert werden.

### **Informatik**

Nach den grossen Umstellungen 2020 war das Jahr 2021 bei der Schul-IT wieder etwas ruhiger.

Im Sommer wurden für den Kindergarten 20 Pads angeschafft und im Verlaufe des Jahres 10 Lehrerlaptops ersetzt. Der grösste Teil der ersetzten Geräte stammte aus der Mitte der Zehnerjahre und konnte letztes Jahr noch knapp auf win10 umgestellt werden.

Daneben wurde die Eingangsleistung der Internetverbindung von 500 MB/Sek. Download im Sommer auf 1 GB/Sek. Downloadrate erhöht. Damit die Vorteile der neuen Geschwindigkeit auch in allen Schulzimmern ankommt, benötigte es mehrere Leistungsmessungen und den Ersatz eines Kabels im alten Schulgebäude.

### **Tagesstrukturen**

Der Mittagstisch wurde weiterhin rege genutzt. Die verantwortlichen Personen boten mit ihrem grossen Einsatz und Engagement auch während der Corona-Situation eine hohe Qualität und garantierten damit eine gute Betreuung für die Schulkinder.

Die Hausaufgabenhilfe musste leider aufgrund von zu wenig Anmeldungen eingestellt werden. Sie war mit den wenigen Anmeldungen nicht kostendeckend.



## **Musikschule**

Auch dieses Jahr wurde wiederum von Corona geprägt und es musste flexibel (re)agiert werden. Die Instrumentenvorstellung wurde auf die drei Standorte Kleine Kreuzzelg (Mellingen), Bezirksschulhaus (Mellingen) und Wohlenschwil verteilt. Die interessierten Schülerinnen und Schüler mussten vorab angemeldet werden und konnten danach bei der jeweiligen Musikschullehrperson das Instrument anhören. Leider durften sie es nicht ausprobieren. In Mägenwil fand wiederum das „Musikstunden-Schnuppern“ statt, welches rege besucht wurde. Die Anmeldezahl für den Musikunterricht von 2020 wurde übertroffen. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus folgendem grossen Instrumentalunterrichtsangebot auswählen: Sopranblockflöten, Altblockflöten, Akkordeon, Gitarre, Querflöte, Klavier, Keyboard, Trompete, Posaune, Violine, Klarinette, Saxofon, Cello, Schlagzeug und Sologesang.

Das Frühlingskonzert wurde dieses Jahr nicht in Mägenwil, sondern in Mellingen durchgeführt.

Das Weihnachtskonzert in Mellingen fand unter Einhaltung der 3G-Regeln statt. Die Organisation des Adventskonzertes in Mägenwil war aufwändiger, da die Situation zu diesem Zeitpunkt sehr unbeständig war. Dank des grossen Aufwands der Musikschullehrpersonen und Antonio Mele konnte das Konzert per Vimeo-Kanal durchgeführt werden. So konnten die Eltern, Grosseltern, Geschwister, .... das Konzert online miterleben. Dieses Jahr durften neben den Instrumentalisten auch die Sänger und Sängerinnen mitwirken, was diese sehr freute. Es war den Umständen entsprechend ein voller Erfolg, jedoch sehnen sich alle danach, wieder live vor Publikum zu spielen.

## **Budget und Rechnung**

Das letzte durch die Schulpflege zu erstellende Budget wurde gemeinsam von der Ressortleiterin Budget der Schulpflege und der Ressortleiterin Schule des Gemeinderats erstellt. Diese sehr enge Zusammenarbeit führte zum reibungslosesten Ablauf bei der Budgeterstellung seit Jahren.

*Bericht Christine Schoch, Präsidentin Schulpflege Mägenwil*

## **Kulturelle Anlässe / Vereine**

Kulturelle Anlässe und Freizeitaktivitäten waren durch die Coronapandemie vor allem im ersten Halbjahr weiterhin stark betroffen. So musste im Berichtsjahr aufgrund der grossen Planungsunsicherheit auch die traditionelle Bundesfeier wiederum abgesagt werden.

Auch die Dorfvereine mussten ihre geplanten Aktivitäten und Anlässe immer wieder absagen oder verschieben.

---

### **3. KULTUR, FREIZEIT**

## Abgabe von Tageskarten

Anfangs Jahr gestaltete sich der Verkauf der durch die Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil gemeinsam angebotenen "Tageskarten-Gemeinde" coronabedingt weiterhin schwierig. Erst ab 2. Quartal 2021 konnten wieder deutlich mehr Tageskarten verkauft werden. Dabei konnte auch davon profitiert werden, dass mehrere umliegende Gemeinden aufgrund des Einbruchs der Verkaufszahlen durch Corona auf die weitere Abgabe der SBB-Tageskarten verzichteten, was zu vermehrten Verkäufen an Auswärtige führte.

Im Berichtsjahr konnte schlussendlich eine Auslastung von 82,86 % (Vorjahr 65,18 %) erreicht werden. Trotz leicht erhöhter Verkaufspreise resultierte jedoch nochmals ein Verlust für die beiden Gemeinden. 22,2 % (25,6 %) der SBB-Tageskarten wurden von Mägenwiler und 15,8 % (18,6 %) von Wohlenschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt. An auswärtige Personen wurden 62,0 % (55,8 %) der Tageskarten verkauft.

## Pilzkontrolle

Unsere Pilzkontrolleurin Margaretha Strebel-Fruet, Tägerig, berichtet, dass im Berichtsjahr 3,7 (Vorjahr 22,5 kg) Pilze zur Kontrolle vorlagen. Als ungeniessbar wurden 0,4 kg ausgeschieden. Als giftig oder tödlich giftig mussten keine Pilze ausgeschieden werden. Total wurden 3,3 kg Pilze zum privaten Verzehr freigegeben. Dank den gut durchgeführten Kontrollen sind keine Vergiftungen aufgetreten.

## Spitex Heitersberg

Die Spitex Heitersberg hat sich 2021 gut entwickelt. Neben dem Tagesgeschäft wurden in der Organisation auch ihre Strukturen optimiert und die Weichen für den kommenden Wandel im Wachstumsmarkt Spitex neu gestellt.

Die Spitex Heitersberg, mit den angeschlossenen Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil, beschäftigte Ende Berichtsjahr 112 (105) Mitarbeitende mit einem Durchschnittsalter von 42,9 (44,5) Jahren und einem durchschnittlichen Pensum von 62 % (59 %).

Es wurden 56'316 Std. (Vorjahr: 50'574) für 844 (792) Klientinnen und Klienten aufgewendet. Davon entfielen 83 % auf die Pflege und 17 % auf hauswirtschaftliche Leistungen.



Im zweiten Pandemiejahr 2021 sind die Dienstleistungen wiederum gewachsen. Die verrechenbaren Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 11% angestiegen und die Anzahl Klientinnen und Klienten hat um 6,5% zugenommen. Der Anteil an Pflegeleistungen ist 2021 mit einer Zunahme um 14% erneut stark gewachsen, die Hauswirtschaftsstunden sind mit rund 2% leicht tiefer als im Vorjahr. Der Trend aus dem Jahr 2020 hielt an; die Spitäler entlassen die Patientinnen und Patienten schneller aus dem stationären Setting, was zu einer Verlagerung in den ambulanten Bereich führt.

## Einige Highlights 2021

- Trotz Covid-19 während des ganzen Jahres konnten alle Einsätze geleistet werden. Die Mitarbeitenden haben hervorragende Arbeit geleistet und die personellen Ausfälle flexibel und engagiert aufgefangen → Teamwork!
- Das Spitex-Angebot wurde um «Mobile Fusspflege in Ihrem Zuhause» erweitert → eine gefragte Dienstleistung.
- Die Qualität wird stärker gewichtet → Herbst 2021: Start Pflege-Zertifizierungsprozess.
- Die Ausbildung der Nachwuchskräfte wird weiter gefördert. Es werden Praktika für Rettungssanitäterinnen und -sanitäter angeboten und Studierende HF im Bereich psychiatrische Spitex ausgebildet.
- Der Geschäftsführungswechsel wurde genutzt, um sich intern neu aufzustellen und die Führungsorganisation mit einer vierköpfigen Geschäftsleitung auf eine breitere Basis zu stellen.

Quelle:  
Jahresbericht SPITEX Heitersberg

## Asylwesen

Im Berichtsjahr waren in Mägenwil weiterhin 2 Asylbewerberfamilien mit total 8 Personen untergebracht, welche durch Herrn René Strebel, Asylbewerberbetreuer, betreut werden. Die beiden Familien sind gut integriert und es gab keine nennenswerten Probleme. Es werden weiterhin eifrig Deutschkurse besucht. Ebenso konnten dank dem Arbeitsmarktprogramm AMIplus des RAV Baden Praktikums- und Arbeitsstellen (mit Einarbeitungszuschüssen) angetreten werden, welche langfristig zur wirtschaftlichen Selbständigkeit führen werden.

Von den im Jahr 2020 zugezogenen wirtschaftlich selbständigen jungen Männern aus Afghanistan erhielten im Berichtsjahr zwei Personen eine Aufenthaltsbewilligung.

Somit waren Ende 2021 in unserer Gemeinde 13 Asylbewerber und Flüchtlinge (Vorjahr 15) aus Afghanistan und Eritrea wohnhaft. Die Gemeinde Mägenwil konnte somit im Berichtsjahr die vom Kanton vorgeschriebene Aufnahmepflicht (≈ 7) erfüllen.

## Sozialfälle

Ende Berichtsjahr waren in unserer Gemeinde 23 (Vorjahr 28) Personen (ohne Asylbewerber) auf Sozialhilfe angewiesen. Dabei handelte es sich bei 4 Personen (Vorjahr 9) um anerkannte Flüchtlinge.

Über das ganze Berichtsjahr gesehen waren inkl. Asylsuchende 32 (Vorjahr 35) Sozialfälle mit Leistungsbezug zu bearbeiten. Die Gemeinde musste für diese Fälle netto Fr. 400'320.25 (Vorjahr Fr. 482'447.40) an Fürsorgegeldern ausgeben.

Die Zahl der sozialhilfebedürftigen Personen ist nach wie vor hoch. Bei vielen Fällen handelt es sich um Langzeitfälle, welche auch in naher Zukunft nicht von der Sozialhilfe abgelöst werden können.

Wie in den Vorjahren musste die materielle Hilfe in einzelnen Fällen wiederum vorübergehend gekürzt werden, nachdem Auflagen und Weisungen nicht eingehalten wurden.

---

## 5. SOZIALE WOHLFAHRT

Zusätzlich musste für 1 (Vorjahr: 5) Kind die Kinderalimente durch die Gemeinde an den bezugsberechtigten Elternteil bevorschusst werden, da die Alimenten-Zahlungen nicht oder nur unregelmässig erfolgten.

Im Berichtsjahr wurden zwei Gesuche um Elternschaftsbeihilfe eingereicht, welche jedoch mangels Anspruchsberechtigung abgelehnt werden mussten.

## Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Region Mellingen

Der Gemeindeverband Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Soziale Dienste Region Baden hat aus der Gemeinde Mägenwil 63 (60) Fälle mit einem Stundenaufwand von 1'332.21 (1'517.62) betreut.

Im Stundenaufwand sind nebst den reinen Sozialhilfefällen auch viele freiwillige Beratungen, Unterhaltsregelungen, Sozialberichte, etc. enthalten, wobei die jährliche Überprüfung der Alimentenbevorschussungen sowie die Prüfung von Elternschaftsbeihilfegesuchen mehrheitlich direkt durch die Gemeindekanzlei Mägenwil erfolgt. Dieser Aufwand ist in nebenstehender Statistik nicht enthalten.

	Std.
<b>Gemeinde Mägenwil</b>	<b>1'332.21</b>
Alimentenbevorschussung	0.17
Senioren	5.34
Intake	5.50
Elternschaftsbeihilfe	6.67
Pflegeplatz Abklärungen	17.75
Freiwillige Beratungen	24.40
Unterhaltsregelungen	28.90
Sozialberichte	80.96
Betrieb	125.89
Sozialhilfe	1'036.64
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'332.21</b>

Die Fallzahlen von Mägenwil blieben im Berichtsjahr relativ stabil. Die langjährigen Fälle waren zum Teil weiterhin sehr zeitintensiv. Sehr zeitaufwändig war auch weiterhin die Erstellung von Sozialberichten, welche im Rahmen der Prüfung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen für die KESB Baden zu erstellen waren.

2021 war ein weiteres herausforderndes Jahr, noch immer ganz im Zeichen der Coronapandemie. Die Anzahl Fälle sowie die Beratungs- und Bearbeitungsstunden der JFB fielen je nach Gemeinde sehr unterschiedlich aus. Ein allgemeiner Trend zum Rückgang der Ausgaben im Sozialbereich ist aber sicher auch in Zukunft nicht zu erwarten. Im Gegenteil, nach nun mehr als zwei Jahren Pandemie laufen viele Unterstützungsleistungen wie z. Bsp. Arbeitslosentaggelder aus, so dass nochmals mit einer Zunahme von Klienten gerechnet werden muss.

Erfreulich ist der Rückgang der totalen administrativen Stunden (allgemeiner Kontakt mit den Gemeinden, Schnittstellen, Rückfragen bzw. Administration und Organisation der Geschäftsstelle). Die Zusammenlegung der zwei Beratungsstellen am neuen Ort in Dättwil hat sich gelohnt und es werden noch mehr Synergien und Kosteneinsparungen erwartet.

Erstmalig wurde der neue Kostenverteiler aufgrund der per 1. Januar 2021 neu in Kraft getretenen Satzungen angewandt. Es wird ein Stundenansatz angewendet, der sich zusammensetzt aus den direkten Stunden (alles, was direkt mit Gemeinden und ihren Klientinnen und Klienten zusammenhängt) sowie den indirekten Stunden (Administration allgemein, Aufwendungen für Ferien, Schulungen, Führungsaufgaben u.ä.). Die indirekten Stunden werden proportional zu den direkten Stunden auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Dies wurde von den Verbandsgemeinden, Bellikon, Ennetbaden, Künten, Mägenwil, Mellingen, Remetschwil, Stetten, Wohlenschwil und Würenlingen im Zuge der Neuorganisation gewünscht: Eine Abrechnung nach verursachtem Aufwand ohne Quersubventionierung.

*Quelle:  
Jahresbericht von Barbara Fischer,  
Präsidentin JFB Region Baden*

Der Gemeinderat dankt der Stellenleiterin, Annet Greber, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Soziale Dienste Region Baden bestens für die geleistete Arbeit zum Wohle der Klientinnen und Klienten.

### Fahrzeugstatistik

	2021	Vorjahr
Motorwagen	2'007	1'994
- davon PW	1'525	1'478
Motorräder	204	208
Motorfahrräder	56	55
Landw. Fahrzeuge	36	37
Anhänger	707	698
<b>Total Fahrzeuge</b>	<b>3'010</b>	<b>2'992</b>

### Öffentlicher Verkehr

Die Arbeiten an der Leistungssteigerung SBB Rapperswil-Mägenwil schritten im Jahr 2021 planmässig voran. Die Unterführung Büntli konnte im Juni in Betrieb genommen werden, selbstredend sind die meisten Tiefbauarbeiten somit abgeschlossen. Als nächstes folgen Oberleitungsbau (inkl. Fundamente) sowie Gleisbau.

Im Jahr 2021 fiel ebenfalls der Startschuss für die Planung der Sanierung des Bushofes. Zwar steht die Planung noch am Anfang, erste Möglichkeiten wurden jedoch eruiert. Wesentlich weiter in der Planung hingegen ist die Sanierung des östlichen Teils der Hauptstrasse. Im Zuge dieser werden ebenfalls die Bushaltestellen an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes angepasst.

### Abfallbeseitigung

Der Kehrrechtverwertungsanlage Turgi wurden im letzten Jahr aus Mägenwil 339,84 Tonnen (Vorjahr 361,29 Tonnen) Kehrrecht zugeführt, was ca. 159,5 kg Kehrrecht pro Einwohner (Vorjahr 168,8 kg) entspricht.

Es wurden 21,5 Tonnen (Vorjahr 21,18) an Strassenwischgut entsorgt.

Im vergangenen Jahr konnten 34,0 Tonnen (Vorjahr 27,3) an Astmaterial abgeführt und verwertet werden.

Folgende wiederverwertbaren Abfälle wurden zudem von separaten Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt:

	2021 in Tonnen	Vorjahr in Tonnen
Altglas	53,12	55,76
Altpapier u. -karton	44,58	58,84
Grüngut (ohne Astmaterial)	322,00	290,00
Aluminium/Büchsen/Alteisen	6,92	8,52
Textilien/Schuhe	15,94	11,14
<b>Total</b>	<b>442,56</b>	<b>424,26</b>

---

## 6. VERKEHR

---

## 7. UMWELT, RAUM- ORDNUNG



## Wasserversorgung

### Bilanzen

	2021		Vorjahr	
	in m <sup>3</sup>	in %	in m <sup>3</sup>	in %
Quellwasser	104'260	45	70'528	27
Fremdwasser	128'288	55	188'435	73
<b>Total Wasserbeschaffung</b>	<b>232'548</b>	<b>100</b>	<b>258'963</b>	<b>100</b>

2021 war im Vergleich zum Vorjahr, vor allem in der ersten Jahreshälfte ein sehr nasses Jahr, was für eine Erholung des Grundwassers und des Quellwassers sorgte.

Für die Wasserversorgung 2021 wurden von den Gemeindewerken Mägenwil-Wohlenschwil ca. 368 (Vorjahr 441) Arbeitsstunden aufgewendet.

### Wasserqualität

Gemäss Untersuchungsberichten vom Kanton erfüllte die Wasserversorgung Mägenwil 2021 alle hygienischen Anforderungen und die mikrobiologischen Werte liegen unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwerten.

Auch die Proben vom Chlorothalonil gaben einen einwandfreien Befund.

### Leitungen

2021 hatten wir 3 (Vorjahr 6) Wasserleitungsbrüche die notfallmässig repariert werden mussten.

Grundsätzlich sollten pro Jahr ca. 2% (380 m) der Leitungen ersetzt werden.

### Reservoir / Quellwasserpumpwerk

2021 gab es einige Fehler in der Alarmierung, dessen Ursache bisher noch nicht ganz geklärt sind.

Wie jedes Jahr wurden sämtliche Kammern gereinigt und kontrolliert.

### Hydrantenkontrolle 2021

Dieses Jahr wurden von den 155 Hydranten 0(0) Hydrantenunterteile durch die Firma Hinni revidiert.

Bei der Hydrantenkontrolle wurde folgendes festgestellt:

- 149 Hydranten sind in betriebssicherem Zustand
- 5 Hydranten sind fehlerhaft, jedoch funktionsfähig
- 1 Hydrant in Folge Bauarbeiten Alte Bruggerstrasse ausser Betrieb

Andreas Bräuer,  
Leiter Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

## Raumplanung

Das Augenmerk im Bereich der Planung im Jahr 2021 lag einerseits auf der Entwicklung der Baulücken in den Gebieten Sandfoore und Wolfboden. Der Teilgestaltungsplan Sandfoore V (Hauswartprofis AG) konnte soweit abgeschlossen werden, dass im Jahr 2022 nur noch die öffentliche Auflage stattfinden muss und der Teilgestaltungsplan anschliessend genehmigt werden kann. Möglicherweise erfolgt noch im Jahr 2022 bereits eine Baueingabe.

Der Rahmengestaltungsplan Wolfboden, östlich der Industriestrasse, zwischen Matten- und Wolfbodenstrasse, konnte sogar bereits Ende 2021 öffentlich aufgelegt werden. Abhängig von allfälligen Einwendungsverfahren kann sich der Gemeinderat im Jahr 2022 der Bewilligung des Rahmengestaltungsplans annehmen. Ob anschliessend bereits mit der Erarbeitung von Teilgestaltungsplänen begonnen wird, kann zurzeit noch nicht abgeschätzt werden.

## Baden Regio

*Das Wichtigste 2021 in Kürze:*

Die 2020 vom Vorstand einstimmig beschlossene Regionale Entwicklungsstrategie (RES) wurde in Bezug auf die Umsetzung konkretisiert. Die Schlüsselmassnahmen wurden im Arbeitsprogramm teils aufgeteilt und nach Priorität gegliedert. Einzelne Massnahmen stehen in gegenseitiger Abhängigkeit oder setzen die Umsetzung anderer Massnahmen voraus. In einigen Bereichen konnten Arbeiten bereits angegangen oder vorbereitet werden.

Das Berichtsjahr stand im Fokus der Planung und Vorbereitung des Jubiläums 75 Jahre Regionalplanung Baden Regio im 2022. Das Jahr soll genutzt werden, um die Regionalplanung verständlich zu machen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Themen der RES werden veranschaulicht. Die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Gemeinden und Region einen Mehrwert zu bringen.

Der erarbeitete Handlungsleitfaden regionales Siedlungsgebietsmanagement legt die Kriterien fest, um einer Gemeinde den Bezug von zusätzlichen Siedlungsflächen zuzugestehen. Unter anderem bietet er das formelle Erfordernis für einen allfälligen Antrag an den Kanton zum Erhalt von Siedlungsflächen, welche im kantonalen Richtplan noch nicht verortet sind.

Das Ergebnis der öffentlichen Anhörung für den Richtplaneintrag einer Aushubdeponie im Steindler in Würenlos war vernichtend, weshalb von der Betreibergesellschaft ein Mediationsverfahren mit allen Beteiligten angestrebt wurde. Einige Beteiligte verweigerten aber das Gespräch und verunmöglichten damit eine demokratiebasierte Auseinandersetzung und Meinungsbildung.

Schneisingen trat per Ende Berichtsjahr aus Baden Regio aus, was eine formelle Satzungsanpassung erforderlich machte.

*Quelle:  
Jahresbericht Baden Regio,  
Gemeinden Region Baden-Wettingen*

## Kennzahlen Energieverbrauch

Energieverbrauch Einwohner-/Ortsbürgergemeinde Mägenwil

Stromverbrauch	2021		Vorjahr	
	in kWh	in %	in kWh	in %
Öffentliche Beleuchtung	106'000	34,0	107'265	36,0
Wasserversorgung	58'452	19,0	49'644	16,0
Diverse Gemeindeanlagen	145'628	47,0	145'838	48,0
<b>Total Stromverbrauch</b>	<b>310'080</b>	<b>100,0</b>	<b>302'747</b>	<b>100,0</b>

Photovoltaikanlagen Gemeindegebiet Mägenwil

	2021	Vorjahr
<b>Anzahl Anlagen</b>	<b>44</b>	<b>36</b>
	in kWp	in kWp
<b>Installierte Leistung</b>	<b>2'415,74</b>	<b>928,79</b>

Erdgasverbrauch Gemeindegebiet Mägenwil

	2021		Vorjahr	
<b>Aktive Gasanschlüsse</b>	<b>187</b>		<b>187</b>	
	in kWh	in %	in kWh	in %
Haushaltskunden	7'228'097	77,8	5'906'850	75,0
Grosskunden	2'066'391	22,2	1'900'420	25,0
<b>Total Erdgasverbrauch</b>	<b>9'294'488</b>	<b>100,0</b>	<b>7'807'270</b>	<b>100,0</b>
- davon 100% Biogasanteil	720'006	7,75	486'668	6,23

Fernwärmeverbund Mägenwil (Betreiber AEW Energie AG)

	2021	Vorjahr
	in kWh	in kWh
<b>Abnahme Kunden</b>	<b>4'055'204</b>	<b>3'965'049</b>

## Steuerwesen

### Statistik über die Aufteilung der Steuerpflichtigen

	2021	Vorjahr
Selbständigerwerbende	40	39
Landwirte	8	8
Unselbständigerwerbende	1110	1'112
Unterjährige Steuerpflicht	18	13
Sekundär Steuerpflicht	38	38
<b>Total</b>	<b>1'214</b>	<b>1'210</b>

---

## 9. FINANZEN, STEUERN

### Hundesteuer

Im Berichtsjahr wurden 155 Hunde (Vorjahr 145) registriert, welche die Hundesteuer von je Fr. 120.00 zu entrichten hatten.

### Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Es wird auf die separaten Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Vorschlag verwiesen.

